



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Tobias Koch (CDU)

und

## **Antwort**

der Landesregierung - Finanzministerin

### **Outsourcingaufträge der Landesregierung**

1. Welche Aufgaben – gegliedert nach Einzelplänen – hat die Landesregierung seit Übernahme der Regierungsverantwortung outsourced?
2. Aus welchen Gründen wurden die einzelnen Aufgaben ausgegliedert?
3. Wie hoch waren, bzw. sind die Kosten der jeweiligen Aufträge?
4. Wer (welche Institution, welches Unternehmen, welcher sonstige Auftragnehmer) hat die jeweilige Aufgabe übernommen?
5. In welchem Ausmaß sind durch die jeweiligen Outsourcingaufträge finanzielle, personelle, sachliche und räumliche Ressourcen frei geworden?
6. Wie wurden diese Ressourcen im Einzelnen genutzt?
7. Haben derartige Maßnahmen Auswirkungen auf den Stellenabbau gehabt? Wurden Arbeitsverhältnisse in Folge von Outsourcing vorzeitig beendet, bzw. befristete Arbeitsverhältnisse nicht verlängert? (Bitte ggf. im Einzelnen aufschlüsseln)

Antwort:

Zu den Fragen 1 bis 7 wird auf die beigefügte Tabelle verwiesen.

Kleine Anfrage des Abgeordneten Tobias Koch (CDU) vom 19.02.2014 Outsourcingaufträge der Landesregierung	Frage 1 Welche Aufgaben - gegliedert nach Einzelplänen - hat die Landesregierung seit Übernahme der Regierungsverantwortung outsourced? <i>(Hinweis: Betragsgrenze: ab 5,0 T€ / Dauer: länger als ein Jahr/ Aufgaben die vom 12.Juni 2012 bis zum 19.02.2014 outsourced worden sind / zu den Aufgaben gehören z.B. auch Beschäftigung/ Verträge der GMSH wie Reinigungsarbeiten, Probieren pp.)</i>	Frage 2 Aus welchen Gründen wurde die einzelnen Aufgaben ausgegliedert?	Frage 3 Wie hoch waren, bzw. sind die Kosten der jeweiligen Aufträge?	Frage 4 Wer (welche Institution, welches Unternehmen, welcher sonstige Auftragnehmer) hat die jeweilige Aufgabe übernommen?	Frage 5 In welchem Ausmaß sind durch die jeweiligen Outsourcingaufträge finanzielle, personelle, sachliche und räumliche Ressourcen frei geworden?	Frage 6 Wie wurden diese Ressourcen im Einzelnen genutzt?	Frage 7 Haben derartige Maßnahmen Auswirkungen auf den Stellenabbau gehabt? Würden Arbeitsverhältnisse in Folge von Outsourcing vorzeitig beendet, bzw. befristete Arbeitsverhältnisse nicht verlängert (Bitte ggf. im Einzelnen aufschlüsseln)
Staatskanzlei	Einzelplan Aufgabe						
Innenministerium	Fehlzanzeige						
Finanzministerium	05 Fachkraft für Arbeitssicherheit	Der bisherige Stelleninhaber befindet sich ab 01.04.2013 bis 30.04.2017 in der Freistellungsphase zur Alterszeit. Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG).	Die Kosten für das Jahr 2013 lagen im gesamten Ressort Finanzministerium bei rd. 16,2 T€ (ohne einmalige Ausschreibungskosten GMSH). Die tatsächlich anfallenden Kosten für 2014 ff. können zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden.	Gebäudemanagement Schleswig- Holstein (durch Rahmenvertrag)	Finanzielle Ressourcen im Hinblick auf die Vergütung werden erst nach Ablauf der Freistellungsphase ab 01.05.2017 frei.	s. Antwort zu 5	Es erfolgte ab 01.04.2013 durch die Freistellungsphase zur Alterszeit des bisherigen Arbeitsplatzinhabers eine Aufgabenverlagerung über einen Rahmenvertrag an die GMSH. Der bestehende Arbeitsvertrag läuft zum 30.04.2017 aus.
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Technologie und Verkehr	06 Durchführung der Förderungen aus der MG 07 des Einzelplans 06 Kapitel 0613 „Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schleswig-Holstein	Ein in der fachlich betroffenen Organisations einheit erfolgter Personalabbau konnte durch Straffung, Umschichtung und Priorisierung der verbleibenden Aufgaben nicht vollständig aufgefangen werden. Harmonisierung der Geschäftsprozesse des MWAVT aus Anlass von Personalveränderung, da im Rahmen des bestehenden Vertrags bereits seit mehreren Jahren diverse Aufgaben der Technologieförderung von der WTSH als zentralem Dienstleister des Landes für die Technologieförderung wahrgenommen werden.	Da die Ergänzungsvereinbarung erst Mitte Februar 2014 abgeschlossen wurde, die Abrechnung auf der Grundlage der tatsächlich anfallenden Kosten erfolgt und die Anzahl der zukünftigen Förderfälle bisher nicht belastbar eingeschätzt werden kann, können derzeit noch keine belastbaren Kosten benannt werden	Der Auftrag wurde der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig- Holstein GmbH (WTSH) erteilt.	Die zum 01.04.2013 erfolgte Personaleinsparung von 0,8 Stellenanteilen A 14 in der betroffenen Organisations einheit und eine zusätzliche Arbeitszeiteinheit in der gleichen Organisations einheit in Höhe von 0,2 Stellenanteilen EG 9 ab 01.10.2013 soll durch die Aufgabentransfer im Umfang von etwa 0,3 bis 0,4 Stellenanteile ausgeglichen werden, der Rest der verbleibenden Aufgaben wird innerhalb der betroffenen Organisations einheit durch Umverteilung, Straffung, Differenzierung von Standards, stärkerer IT-Nutzung und begrenzter Überlast auf einigen Arbeitsplätzen aufgefangen.	s. Antwort zu 5	s. Antwort zu 5. Die Maßnahme war eine Reaktion auf einen am 01.04.2013 durch den Wechsel des bisherigen Arbeitsplatzinhabers in eine andere Organisations einheit erfolgten Arbeitsplatzabbau und eine zum 01.10.2013 erfolgte Arbeitszeitreduktion auf einem anderen Arbeitsplatz der Organisations einheit. Es wurden keine Arbeitsverträge beendet oder befristete Arbeitsverträge nicht verlängert.
Ministerium für Bildung und Wissenschaft	07 Fehlzanzeige						
Ministerium für Justiz, Kultur und Europa	09 Fehlzanzeige						
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie	10 Fehlzanzeige						
Hochbauamt	12 Fehlzanzeige						
Umwelt, Landwirtschaft und ländliche Räume	13 Fehlzanzeige						
IT- Haushalt	14 Fehlzanzeige						
Landesverfassungsgericht	15 Fehlzanzeige						